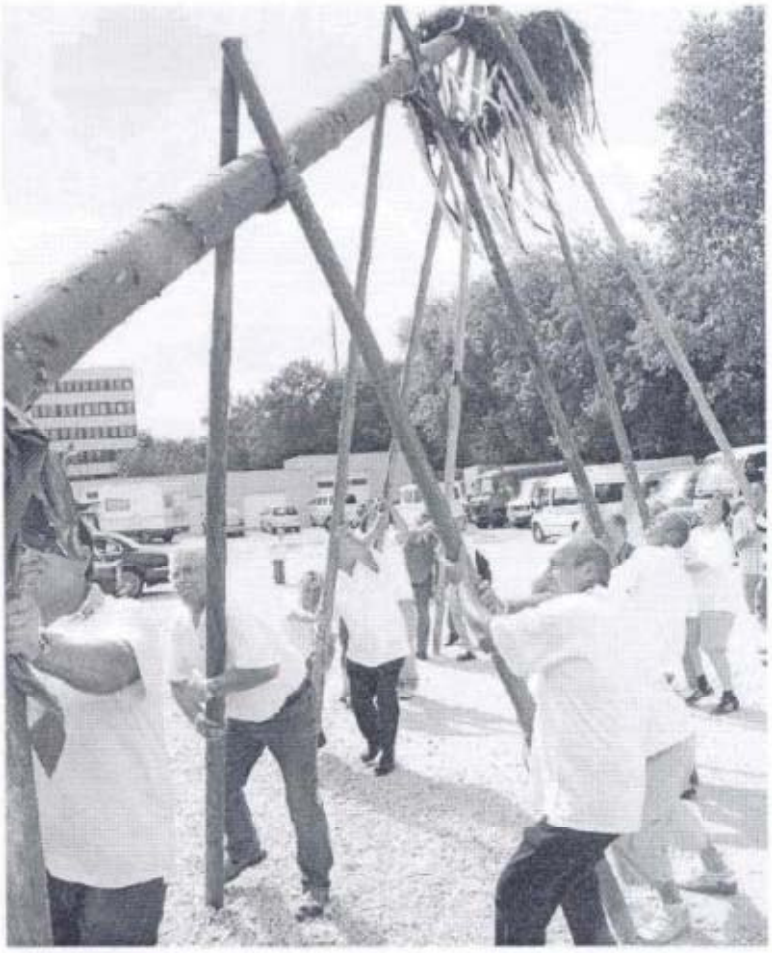

18 Meter misst der Kirchweihbaum, den Helfer des ASB in die Senkrechte gestellt haben. Foto: hh

Kerwa und gleich eine gute Tat

HILFSAKTION Der Arbeitersamariterbund hat die Zelt-Bühne Kasper wieder flott gemacht und bei der Kirchweih Vorstellungen vermittelt.

Forchheim – Strahlenden Sonnenschein schickte Petrus zur Kerwa des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) Forchheim.

„Tue Gutes und rede darüber" – dieser Spruch von Don Bosco traf voll und ganz auf die Hilfsbereitschaft des ASB am vergangenen Wochenende zu. Der Bericht über das Zelttheater Kasper, das in Forchheim festsaß (der FT berichtete), veranlasste ASB-Geschäftsführer Wolfgang Caps seine Kontakte zu aktivieren, um zu helfen. So wurde der Lkw der Gruppe durch die Firma Leopold wieder flott gemacht und die TÜV-Plakette erneuert.

Anlässlich der Kerwa zwei Sondervorstellungen auf dem Gelände des ASB gegeben. Mit ihren Handpuppen erfreute die Familie viele junge Gäste.

Als zusätzliche Hilfestellung erreichte Caps, dass durch die Frankenloge Nummer 12 in Bamberg die Zahlung der Stromanschluss-Gebühren von 340 € übernommen wurde. Die Frankenloge ist eine Untergliederung des weltweiten humanitären Ordens der Odd Fellows (I.O.O.F). Caps ist dort als Schatzmeister tätig.

Zur Kirchweih konnten zahlreiche Gäste auf dem ASB-Ludwig-Jahn-Straße begrüßt werden. Als sichtbares Zeichen wurde der 18 Meter lange Kirchweihbaum mit kräftiger „Hau-Rack"-Anfeuerung aufgestellt. Die OBA (Offene Behinderten Arbeit) übernahm das Kinderschminken und eine Infowand zeigte die Leistungen, die der ASB im Rahmen seiner Geschäftstätigkeiten abdeckt. Auch für das leibliche Wohl, war bestens gesorgt.

ASB-Vorstandsmitglied Stadtrat Karl-Heinz Fleckenstein spendierte zur Freude der Bewohner des Behindertenwohnheims einen neuen